

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich



# Kinderunfälle im Straßenverkehr

## Verkehrssicherheitsstrategie der Polizei Münster



Joel wurde 12 Jahre, am Mittwoch, dem 15.07.2009,  
17.51 Uhr, 2009 endete sein junges Leben.



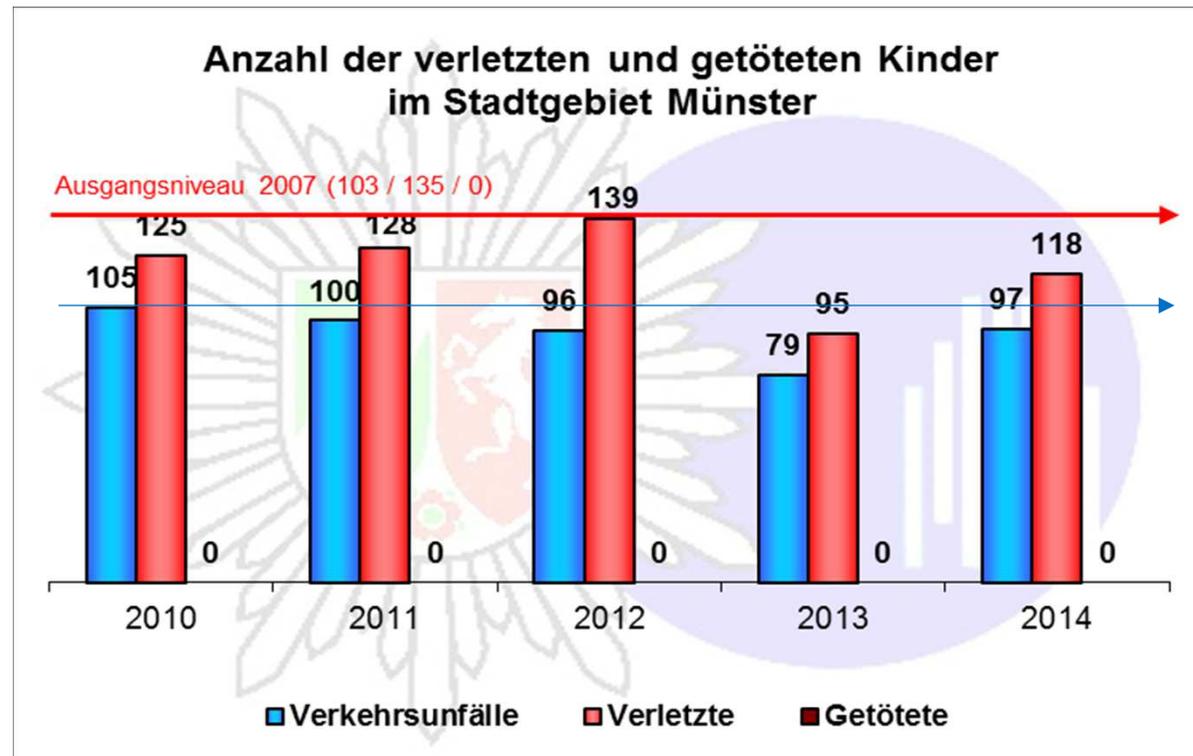
bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich



Seitdem ist kein Kind mehr auf den Straßen der Stadt  
Münster verstorben. Wir wollen, dass es so bleibt!

2014 ereigneten sich 97 Verkehrsunfälle mit beteiligten Kindern, 118 Kinder wurden verletzt, 20 Kinder davon schwer und 98 Kinder leicht. 30 Kinder befanden sich auf dem Schulweg.

63 waren mit dem  
Fahrrad unterwegs.



# Münster als Fahrradhauptstadt – Unfälle mit Radfahrerbeteiligung



**1982: 270.000 Radfahrten/pro Tag**  
**2007: 500.000 Radfahrten/ pro Tag**  
**50 % aller Verletzten sind Radfahrer**  
**30 % dieser Radfahrunfälle ereignen sich ohne Kfz-Beteiligung**



**Bei allen Überlegungen gilt:**

**Kinder sind keine dressierten Erwachsenen!**

**Der Verkehrsraum ist kein isolierter Schonbereich,  
es ist ein Lebensraum für alle Menschen!**

**Das bedeutet:**

**Effektive Verkehrssicherheitsarbeit benötigt einen  
ganzheitlichen Ansatz!**



# Fachstrategie der POLIZEI Münster



1. Intensivierung der Analyse
2. Definition von Risikobereichen
3. VKÜ-Konzentration auf potentielle Gefahrenbereiche ( 70 : 30 Regelung)
4. Flächendeckender Überwachungsansatz
5. Erhöhung der subjektiven und objektiven Entdeckungswahrscheinlichkeit, konsequent auch gegenüber Radfahrern - begleitet durch:  
Education, + PR = Sicherheitskommunikation, kooperativ - OP - , integrativ und nachhaltig
6. Acht zweiwöchige Schwerpunktaktionen im Jahr mit 40-50 Beamten
7. Wirkungsorientiertes Controlling
8. Begleitende Maßnahmen

**Ziel: Reduzierung der Verkehrsunfälle der Kategorie 1 - 3**





## Risikobereiche

(Unfalllinien/Strecken mit mindestens 100 VU und/oder 25 VU Kat 1-3 oder 25 Verunglückten)

Stand: 12.01.2015	Anzahl der Verkehrsunfälle Kat. 1 - 6			Anzahl der Verkehrsunfälle Kat. 1 - 3			Anzahl der Verunglückten		
	Jan - Dez 2013	Jan - Dez 2014	Veränderung	Jan - Dez 2013	Jan - Dez 2014	Veränderung	Jan - Dez 2013	Jan - Dez 2014	Veränderung
<b>Risikobereiche</b>									
Albersloher Weg	243	247	1,65%	34	46	35,29%	46	55	19,57%
Grevener Straße	173	173	0,00%	28	29	3,57%	32	30	-6,25%
Hammer Straße	367	347	-5,45%	57	60	5,26%	65	73	12,31%
Steinfurter Straße	182	185	1,65%	24	14	-41,67%	26	18	-30,77%
Warendorfer Straße	193	235	21,76%	38	49	28,95%	49	66	34,69%
Weseler Straße	366	344	-6,01%	47	58	23,40%	59	77	30,51%
Westfalenstraße	174	150	-13,79%	22	25	13,64%	24	32	33,33%
Wolbecker Straße	224	181	-19,20%	52	37	-28,85%	55	44	-20,00%
Kolde/Kardinal v.G/Rishon Le Zi.-Ring	524	507	-3,24%	89	85	-4,49%	98	96	-2,04%
Orleans/York/Friesen/Cherusk./Lublin Ring									
Niedersachsen/Kaiser Wilhelm Ring									
Hohenzollern/Hansaring									
Münzstraße/Bergstr./An der Apostelkirche	139	108	-22,30%	30	30	0,00%	35	32	-8,57%
Voßgasse/Bült/Mauritzstraße/Mauritztor									
gesamt	2585	2477	-4,18%	421	433	2,85%	489	523	6,95%

Auf dem II. Tangentenring ereigneten sich 2012 noch 627 (!) Verkehrsunfälle.  
Die Steinfurter Straße ist kein Risikobereich mehr!

# Überwachung / Enforcement

Jede Überwachungsmaßnahme, ob Rotlicht, Alkohol/Drogen, Nutzung des Handys oder Geschwindigkeit dient auch der Sicherheit unserer Kinder.

- **Eine Kollision mit 70 km/h wäre definitiv tödlich!**
- **Die Nutzung des Smartphone bei 50 km/h hat 350 Meter Blindfahrt zur Folge, d. h. auf 350 Meter darf kein Kind die Straße überqueren.**



Die Polizei Münster ahndet jährlich rund 60.000 Verstöße im Straßenverkehr. Nur Aufklärung allein reicht nicht!



Risikobereiche	Anzahl VU	Unfallursachen	Brennpunktzeit
Albersloher Weg	283	<b>Industrieweg:</b> Abbiegeunfälle <b>Bernhard-Ernst-Str.:</b> Auffahrunfälle vor SA <b>Bereich B 51:</b> Auffahrunfälle vor LSA <b>Egbert-Snoek-Str.:</b> Abbiegeunfälle <b>Bereich Gremmendorf :</b> Auffahrunfälle vor LSA	Di, Fr 14:00 - 15:00 Uhr 17:00 - 19:00 Uhr
Hammer Straße	430	<b>Geiststr.-Trauttmansdorfstr.:</b> Auffahrunfälle vor Lichtsignalanlagen, zu geringer Abstand	Mo - Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Westfalenstraße	175	<b>Amelsbürener Straße:</b> Abbiegeunfälle <b>Gesamtstrecke:</b> zu geringer Abstand, Parkunfälle	Mo, Di 13:00 - 14:00 Uhr 16:00 - 17:00 Uhr
Ring gesamt	628	<b>Einsteinstr. , Hüfferstr.:</b> Abbiegeunfälle <b>Gesamtbereich:</b> Auffahrunfälle vor LSA, zu geringer Abstand	Di - Fr 14:00 - 15:00 Uhr
Weseler Straße	424	<b>Gesamtstrecke:</b> Auffahrunfälle, zu geringer Abstand	Di 09:00 - 10:00Uhr
Warendorfer Straße	223	<b>Handorfer Str., Schiffahrter Damm, Ring:</b> Auffahrunfälle vor LSA	Di 09:00 - 10:00Uhr
Wolbecker Straße	205	<b>ab Bahnhofstr. bis Sternstr.:</b> Überschreitenunfälle, Fehler beim Abbiegen <b>Bremer Platz:</b> Auffahrunfälle vor LSA	Mo - Fr 11:00 - 12:00 Uhr 17:00 - 20:00 Uhr
Grevener Straße	213	<b>Am Max-Klemens-Kanal:</b> Vorfahrtsverletzungen <b>Am Burlloh, Ring:</b> Auffahrunfälle vor LSA	Di 13:00 - 18:00 Uhr
Steinfurter Straße	195	<b>Gesamtbereich:</b> Auffahrunfälle vor LSA, zu geringer Abstand	Mo, Di, Mi, Fr 15:00 - 17:00 Uhr
Münzstraße bis Mauritztor	145	<b>Bült:</b> Überschreitenunfälle <b>Fürstenberstr.:</b> Auffahrunfälle vor LSA	Mi, Sa 03:00 - 05:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 19:00 Uhr

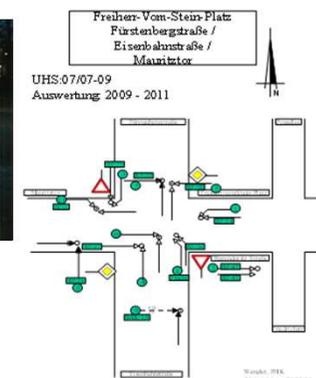


# Gestaltung des Verkehrsraums / Engineering

Straßen sind von Erwachsenen für Erwachsene gebaut.

Kinder sind noch in der Entwicklung. Ihre Leistungsfähigkeit ist biologisch begrenzt. Kinder haben ...

- eine eingeschränkte Wahrnehmung,
  - ein begrenztes Seh- und Hörvermögen.
  - Kinder können ihre Aufmerksamkeit nicht teilen.
  - Kinder sind gefühlsgelenkt, damit nicht vorhersehbar.
- Hierauf hat sich die Verkehrsraumgestaltung einzustellen. Jährlich analysieren wir 10.000 Verkehrsunfälle und machen rund 150 Vorschläge zur Verbesserung der Infrastruktur.

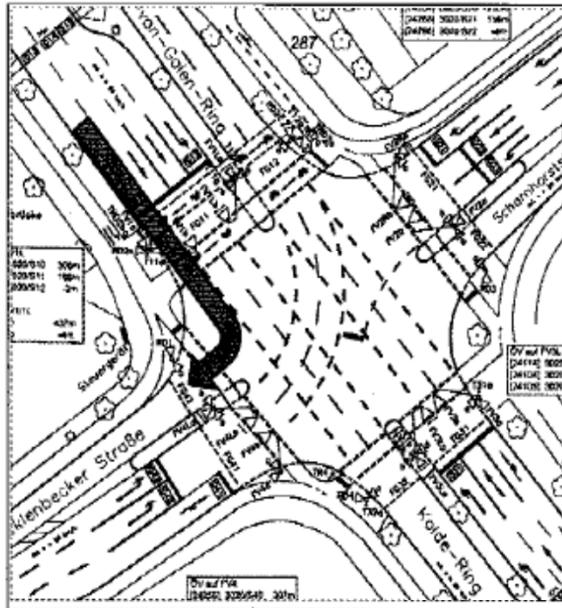


# Gestaltung des Verkehrsraums / Engineering

## Sicherheit vor Leistungsfähigkeit

### Konfliktfreie Rechtsabbieger-Signalisierung

LSA 03020 (Kardinal-von Galen-Ring / Mecklenbecker Straße)



**Verkehrszählung der Zufahrt 1**

Morgen 12.11.2009

Rad	Krad	Lz	Lkw	Bus	Pkw	Ktz
499	25	11	36	10	1945	2028
57	12	5	12	5	1085	1114
57	12	5	6	0	901	920
0	2	0	3	2	92	99

Nachmittag 24.04.2013

Rad	Krad	Lz	Lkw	Bus	Pkw	Ktz
200	37	0	16	0	2011	2076
95	30	3	8	3	1165	1200
90	18	0	3	0	741	763
0	4	0	1	3	105	113



	Identifizierungskriterien										Schätzung	Prioritätspunkte									
	abbliegende Großfahrzeuge	hohe Abbiegerverkehrsstärke	zügige Linienführung	Radfahrgeschwindigkeit	unübersichtlicher Knotenpunkt	Sichtbehindernisse	unerwartete Verkehrsänderung	Einheitlichkeit im Streckenzug	reale Unfallsituation	sonstiges		nicht realisierbar	LSA-Planung	LSA-Planung und Markierung	LSA-Planung und Umbau	Polizei	Ordnungsamt	Verkehrsplanung	Tiefbauamt	Σ	Prioritätsstufe
01025		X	X									X								0	
01061			X									X									
01070			X				X							X							
01100	X		X			X	X	X						X							
01100			X			X							X								
01120			X							X	X										
01120					X								X								
01130								X	X					X							

# Unsere Kleinsten / Prävention / Education

Für Münsteraner Kindertageseinrichtungen führen Verkehrssicherheitsberater in der Jugendverkehrsschule das selbst verfasste Stück „Enno im Straßenverkehr“ auf. Anschließend wird das Erlernte auf dem Freigelände vertieft.

Am Nachmittag wird mit den Vorschulkindern und den Eltern in ihrem realen Umfeld ein Fußgängertraining durchgeführt.

Zum Vertiefen gibt es, Dank der Unterstützung der Provinzial, eine mit dem LPO NRW gemeinsam konzipierte CD.

2014: 29 Veranstaltungen mit 1.904 Kinder und 670 Eltern, kostenfreie Newsletter



# Zu Schulbeginn / Prävention / Education



- Gezielte **Sicherheitskommunikation**, direkt, über Newsletter, Infoständen und Medien
- Umfangreiche Auftaktveranstaltung und weitere Begleitung mit dem Lokalsender „Antenne Münster“ und der Verkehrswacht  
Motto: ***Münster sieht gelb***
- Parallel dazu **verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung**
- **Schulwegüberwachung** an neuralgischen Punkten und Übergängen



# Radfahrtraining (3.) / 4. Schuljahr / Prävention / Education

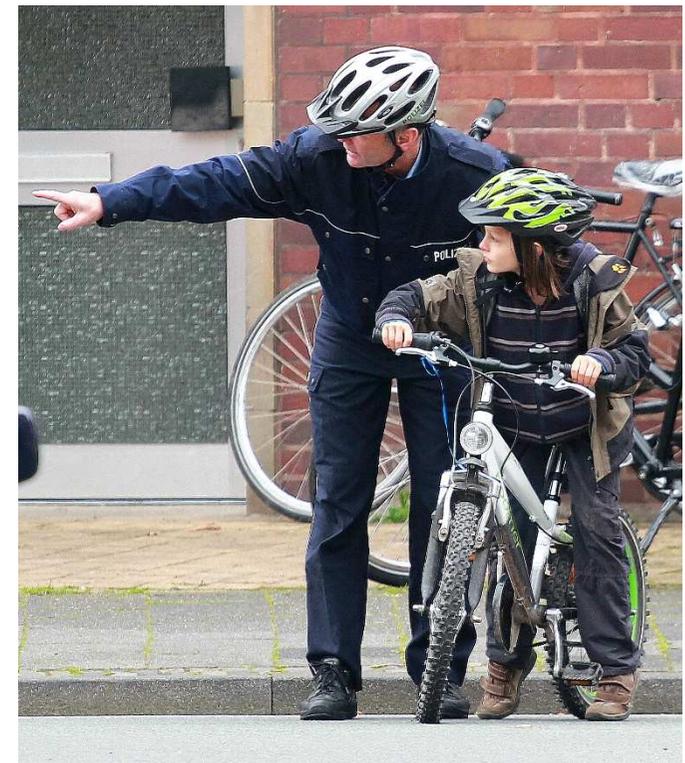


## Kleingruppentraining mit Eltern im realen Verkehrsraum durch besonders qualifizierte Verkehrssicherheitsberater



„Ein gutes Stück Sicherheit.“

## 2014: 653 Radfahrtrainings mit 4.653 Kindern und 3.746 Eltern



# Gezielte Aktionen in den Schulen zum Thema „toter Winkel“ / Prävention / Education



# Kooperation – Netzwerkarbeit: Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention



# Und sonst?

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

# Informativ

Informationen aus dem Bereich Verkehr

Ausgabe 71 4. November 2015

- 4 kostenfreie **Newsletter** (I-Mail, VIM, Informativ, Verkehrspräventionstipps) – 100.000 Adressaten
- Das **Bürgertelefon** „14/50“ wird über 2000mal/Jahr in Anspruch genommen
- Präventionsprojekt „**Pass op**“ – ein „Mahn“-Brief von der Polizei, der jährlich **rund 250mal** versandt wird
- **43 Gefährderansprachen** bei besonders auffälligen Verkehrsteilnehmern
- **19 verkehrspädagogische Gespräche** mit Kindern nach verkehrsrechtlichen Auffälligkeiten
- Jährlich acht **Schwerpunktaktionen** (je zwei Wochen) (60.000 repressive Maßnahmen)



**Neue ergänzende Prüfnorm für Autokinderstühle**

Sieit dem 09.07.2013 ist die neue ECE - R 129 Prüfnorm, die auch „I-Size“ genannt wird, in Kraft.  
Diese Norm ist eine technische Weiterentwicklung zur aktuellen Norm ECE R 44-04. Die eigentliche Norm ECE R 44-04 bleibt weiterhin gültig. Es müssen also wieder ein neuer Kinderstuhl, noch ein neues Auto angeschafft werden.

**Die neuen, nach I-Size ausgewählten Sitze gelten folgende Punkte:**

1. Die Rückenlehnen der Kinderstühle sind nun zur Minimierung von Einbaufehlern bei Kinderstühlen.
2. Besserer Schutz bei einem Seitenaufprall.
3. Rückwärtsgerichtetes Fahren ist für Kinder bis 15 Monaten vorgeschrieben.
4. Längenangaben in Zentimetern vereinfachen die Wahl des richtigen Kinderstuhls und ersetzen die bisherigen Angaben in kg.
5. I-Size-Sitze werden mit dem Isofix-System kompatibel sein.

Seit Anfang 2014 sind die neuen Sitze auf dem Markt zu bekommen.  
Vor dem Neukauf eines Kinderstuhls empfehlen wir eine Beratung durch den Fachhandel.



\* Bilder mit freundlicher Genehmigung von ITS Befahrer  
Polizeipräsidium Münster - Direktion Verkehr - VE 11 - Verkehrssicherheitsberatung  
Hamerer Str. 254 - 48153 Münster - ☎ 0251-275-1522 bis 1528  
e-mail: 2758.Munster@polizei.nrw.de

**Verkehrssicherheit auf Autobahnen**  
Der europäische Verkehrssicherheitsrat hat in einer Auswertung festgestellt, dass Verkehrsteilnehmer auf dänischen, britischen, schwedischen und niederländischen Autobahnen am sichersten unterwegs sind. Im Vergleich zu Großbritannien liegt die Quote der Getöteten in Deutschland doppelt so hoch.  
Quelle: Verkehrsblatt 13-2015, S. 444 K.L.

**Manipulierbare, internetverbundene Fahrzeuge**  
Das US-Online-Magazin Wired hat mit zwei Hackern einen Versuch durchgeführt, Fahrzeuge, die mit dem Internet verbunden sind, zu manipulieren. Die beiden Hacker schafften es, bestimmte Vorgänge im Fahrzeug in Gang zu bringen, auf die der Fahrer dann keinen Einfluss mehr hatte (z.B. Klimaanlage an, Scheibenföhligkeit auf die Scheibe bringen, bremsen, etc.) Verschiedene Marken, die auch auf dem europäischen Markt unterwegs sind, seien durchaus dafür anfällig. Im Jahr 2022 sollen 82,5 Millionen Fahrzeuge mit dem Internet verbunden sein (heutzutage 26,5 Millionen).  
Quelle: Firmenauto v. 29.07.15 K.L.

**Gestürzter Radfahrer durch freilaufenden Hund**  
Wer seinen Hund auf für Radfahrer freigegebenen Wegen frei laufen lässt, handelt stets sorgfaltswidrig. Stürzt ein Radfahrer in rittlicher und zeitlicher Nähe zu einem freilaufenden Hund, besteht ein Anscheinsbeweis für die Verursachung des Sturzes durch diesen freilaufenden Hund.  
Quelle: LG Tübingen, Urt. V. 12.05.15, Az. 50218/14; OLG Hamm, Urt. V. 21.07.08, Az. 6U50/08 K.L.

Redaktion: Kommzentral VUPO  
Polizeipräsidium Münster - Direktion Verkehr - Hammer Straße 254 - 48153 Münster - Telefon 0251-2751528  
E-Mail: vto.munster@polizei.nrw.de  
Seite 1 von 4



## Resümee:

- **Die Humanisierung des Straßenraumes als Lebensraum auch für Kinder muss im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen.**
- **Verkehrsunfälle sind kein Zufall, sie werden von Menschen verursacht, somit können Menschen sie auch verhindern.**

**Grundvoraussetzung ist die Beachtung nachfolgender fünf Prinzipien:**

- **Normenklarheit und Normeneinheitlichkeit schafft Normenakzeptanz.**
- **Der Verkehrsraum muss ein Lebensraum für alle Menschen bleiben.**
- **Die Reduktion von Informationen schafft Freiraum für die Sicherheit.**
- **Systemimmanente Fehlertoleranz gleicht menschliche Schwächen aus.**
- **Gefahrenbewusstsein und Normeinhaltung schafft Sicherheit für alle.**



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

### Kontakt:

Ltd. PD Udo Weiss  
Polizeipräsidium Münster  
Direktion Verkehr  
Mail: [udo.weiss@polizei.nrw.de](mailto:udo.weiss@polizei.nrw.de)  
48153 Münster, Hammer Straße 234

